

DAS KLEINE KROKODIL, DAS NICHT ZUM ZAHNARZT WOLLTE

(von Sonja Hubmann)

Vor gar nicht all zu langer Zeit lebte einmal ein kleines Krokodil im fernen Ägypten am Nil. Seine Lieblingsbeschäftigung war jagen, spielen und fressen. Am liebsten verspeiste Kroki, so hieß das kleine Krokodil, junge Gnus, die zur Tränke an den Fluss kamen. Währenddessen sich aber seine Krokodilfreunde nach der üppigen Mahlzeit brav die Zähne von flinken, kleinen Vögelchen putzen ließen, bevorzugte Kroki ein ausgedehntes Sonnenbad mit geschlossenem Mund. Er fand es einfach lästig, wenn ständig diese nervigen kleinen Putztrupps zwischen seinen Zähnen herumflatterten.

Eines Tages mussten alle jungen Krokodile zum Zahnarzt zur Vorsorgeuntersuchung. Der Doktor sollte kontrollieren, ob auch wirklich alles in Ordnung war und jedes Krokodil brav seine Zähne hatte putzen lassen. „Komm, Kroki“, forderte ihn sein bester Freund Schnappi auf, „Du musst mit uns zum Zahnarzt gehen. Der kontrolliert unsere Zähne und sieht nach, ob alles perfekt ist!“ Kroki gefiel diese Idee aber gar nicht und er lehnte dankend ab: „Ach, weißt Du, Schnappi, ich hab noch so viel zu tun. Ich glaube, ich hab gar keine Zeit für einen Besuch beim Zahnarzt!“

Ein zweites Krokodil nützte Krokis offensichtliche Angst und scherzte: „Ja, es ist wohl besser, wenn Du nicht mitkommst, denn sonst zieht Dir der Zahnarzt noch alle Zähne und er bohrt ganz tiefe Löcher!“ Kroki verschlug es die Sprache, so geschockt war er. Er hatte nämlich wirklich große Angst vor dem Zahnarzt und davor, dass dieser vielleicht in seinen Zähnen herumbohren würde.

Die anderen gingen also alle brav zur Untersuchung und der Zahnarzt war sehr zufrieden mit den kleinen Krokodilen. Er musste nur bei Zweien ein ganz klein wenig bohren, aber das hatte den beiden Patienten gar nicht weh getan und sie waren überrascht, dass sie den Bohrer zwar gehört, aber gar nicht gespürt hatten. Da lobte der Zahnarzt die tapferen, kleinen Krokodile: „Ihr habt alle schöne,

gesunde Zähne, weil ihr Euch nach den Mahlzeiten immer brav die Zähne und auch die Zahnzwischenräume von den flinken Vögeln putzen lasst. Das ist ganz wichtig, denn dort bilden sich Bakterien, die dann eines Tages zu Karies und Zahnausfall führen können!“ Die kleinen Krokodile lauschten aufmerksam dem Vortrag des Zahnarztes und versprachen ihm, seine Ratschläge zu befolgen.

Am nächsten Tag lagen sie am Strand und ihre Zähne blitzten blank geputzt in der Sonne. Nur Kroki getraute sich nicht den Mund zu öffnen. Er hatte Angst, dass irgendjemand seine Zähne sehen könnte, die jeden Tag ein bisschen dunkler und unansehnlicher wurden. Er wollte aber trotzdem nicht zum Zahnarzt gehen und die kleinen Putzvögel ließ er auch nicht in seinen Mund fliegen.

Stattdessen tollte er mit seinen Spielkameraden im Wasser herum und verschlang ab und zu ein Stückchen von einem Gnu, das ein großes Krokodil mit seinen scharfen Zähnen erlegt hatte. Eines der kleineren Krokodile, das an Kroki vorüberschwamm und dessen fauligen Atem roch, schimpfte ungehalten drauflos: „Mann, Kroki! Du stinkst wie hundert alte Gnus. Du solltest Dir mal die Zähne putzen oder zum Zahnarzt gehen. Das ist ja kaum mehr auszuhalten!“

Kroki antwortete darauf kein Wort, weil er fürchtete, dass auch andere Krokodile seinen schlechten Atem riechen würden und dann genauso böse auf ihn werden würden ...

(Fortsetzung ...)